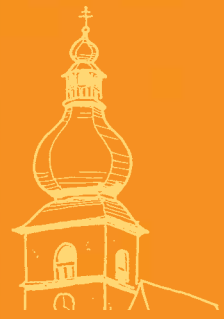


petrus brief

Pfarre Waldneukirchen



Dezember 2019



**Ein Kind ist wie ein Stern, der der Nacht die Dunkelheit nimmt.
Ein Kind ist wie ein neuer Weg durch ein Land voll Ungewissheit.
Ein Kind ist wie Wasser in der Wüste - voll von Leben.
Ein Kind ist wie ein Lächeln, das erlöst aus langer Einsamkeit.
So ein Kind wurde uns allen geboren, damals - in Bethlehem.
Ein Kind zur Freude aller, die den Weg finden zur Krippe im Stall.**

H. D. Mairinger



„Gott wird Mensch. Er verschenkt sich an uns Menschen. Absichtslos. Ohne Hintergedanken.“

Durch die finanzielle Unterstützung der Firma



packit!

konnte diese Ausgabe des Petrusbriefes färbig gedruckt werden.

Danke

Was ich Euch sagen möchte

Gott wird Mensch. Er verschenkt sich an uns Menschen. Absichtslos. Ohne Hintergedanken.

Unsere Antwort? Diesem Gott unser Vertrauen schenken.

Dazu wurde uns ein Artikel zur Verfügung gestellt vom Linzer Professor der Theologie Dr. Franz Gruber:

Was hab ich davon, wenn ich glaube?

Das Unmögliche möglich machen – das ist der magische Zauber der Technik. Und tatsächlich beherrscht heute der Mensch wie nie zuvor die Natur. Das Geheimnis dieser Strategie ist die so genannte „Zweckrationalität“. Mit bestimmten Mitteln Zwecke verwirklichen. Überall ist dieses Denken tief verankert, in der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, aber nicht immer bringt es Segen.

Denn vieles im Leben ist zweckfrei. Wozu singen wir, schreiben Gedichte oder treiben Sport? Damit verfolgen wir letztlich, selbst wenn wir allerlei Gründe für solche Tätigkeiten finden, keine Zwecke. Man stelle sich einmal eine Welt ohne Musik, ohne Literatur, ohne Kunst vor? Oder man stelle sich eine Welt vor, in der wir zweckfreie Dinge nur deshalb tun, um Geld zu verdienen oder berühmt zu werden? In einer solchen Welt verlöre alles Schöne seinen Glanz. Ein Leben, das ausschließlich Zwecken nachläuft, ist in Wahrheit ein Horror. Unser Menschsein, unsere Menschlichkeit ginge darin verloren. Nicht nur, weil zweckfreie Handlungen uns gut tun, sondern weil wir uns darin unseres Mensch-Seins bewusst werden, tun wir sie. Wir tun sie, weil der Mensch selbst zweckfrei ist.

Der religiöse Glaube ist seinem Wesen nach ebenso zweckfrei. Wer aus Angst glaubt, oder weil er oder sie sich den Himmel verdienen will, hat missverstanden, was Glaube ist. Glaube ist, sich selbst und sogar alle Welt ohne Zwecklogik zu betrachten. Glaube ist zweckfrei. Was nicht heißt, dass Glaube unnützlich, für nichts gut ist. Im Gegenteil. Glaubende Menschen tun etwas so wie Musiker, Dichterinnen oder Sportler: Sie widmen sich mit ganzem Herzen einer Erfahrung.

Und was ist nun die Erfahrung der Glaubenden? Darauf gibt es so viele Antworten, wie es Menschen gibt. Meine persönliche Antwort ist: Ich mache im Glauben die Erfahrung, dass mein Leben gewollt ist, berührt ist von einer letzten Liebe und Güte, die über alle Zwecke des Lebens, über alle Endlichkeit und Vergänglichkeit hinaus einen Sinn schenkt. Es ist die Erfahrung, dass ebenso jeder andere Mensch um seiner selbst willen existiert und deshalb Anspruch hat auf Leben und Liebe. Diesen letzten Sinn nenne ich, nennen wir „Gott“. Diese Erfahrung zu pflegen, zu leben, das ist Glauben. Auch mit ihm wird Unmögliches möglich, aber eben ohne Zweckrationalität. So wie die Liebe. So wie die Hoffnung.

Möge die weihnachtliche Botschaft uns zutiefst berühren und unseren Glauben stärken!

Alfred Hofmann

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

Heinrich Waggenerl

Die Pfarrleitung wünscht Ihnen zu Weihnachten Zeit für Begegnungen sowie für das neue Jahr Gesundheit und Gottes Segen.



Von Hermine Diwald

Pfarr**e**leben!

**Liebe Waldneukirchnerinnen!
Liebe Waldneukirchner!**



Silentium

Unter diesem Motto veranstaltete die Kath. Jugend heuer im Herbst die erste Silentparty des Bezirks. Mit der „stillen Party“ versuchten die Veranstalter ein breites Publikum, also nicht nur Jugendliche sondern auch Besucher über 30 anzusprechen. Die Idee dahinter ist, dass Musik über Kopfhörer konsumiert wird und sich der Lärmpegel daher in Grenzen hält. Mir gefiel das kommunikationsfreundliche Konzept und ich bewundere den Mut und die Begeisterung, mit der sich unsere Jugend auf etwas völlig Neues einließ und ihre Freizeit für die Organisation dieses Events zur Verfügung stellte.

Neu ist es nicht, dass auch Männer kochen können, aber anscheinend nicht gut genug, weshalb das Kath. Bildungswerk einen Kochkurs für Männer anbot. Unter dem Motto: „Männer kochen anders“ versuchten sich die Hobbyköche erfolgreich in den wichtigen Disziplinen: Fingerfood und Versöhnungssessen, wobei neben den Gaumenfreuden auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.

Nach einem goldenen Herbst mit viel Arbeit und Programm kehrt nun schon langsam die stille Zeit ein. Die Natur zieht sich zurück, kommt zur Ruhe und auch wir sollten einen Gang runterschalten. Jugendliche nach Assoziationen mit Advent befragt, gaben überraschender Weise als erste Antwort: stille Zeit, die schönste Zeit des Jahres, Kekse;)

In unserer Pfarre gibt es einige Angebote, um in Adventstimmung zu kommen: Im Pfarrsaal findet am 23. und 24. November eine Krippenausstellung mit den schönsten Exponaten von Harald Richter statt.

Am 30. November wird um 16.00 Uhr von Feliggs die Adventkranzweihe gestaltet.

Am 1. Dezember veranstaltet das KBW wieder einen meditativen Laternengang, der bei Punsch und Keksen gemütlich ausklingt.

Für mich die schönste Art um sich auf Weihnachten einzustimmen, ist die Rorate, die am 10. Dezember um 6.00 Uhr morgens bei Kerzenschein und adventlicher Musik gefeiert wird. Beim anschließenden Frühstück kräftigt man sich gemeinsam für den kommenden Tag.

Gerade wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früh hereinbricht, merken wir, wie essentiell Gemeinschaft ist. Wir suchen die Gesellschaft von Menschen. Daher ist es wichtig, nicht auf jene zu vergessen, die einsam sind, da sie aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht mehr unter Menschen kommen. Vielleicht nützen wir gerade die Adventzeit, um jemand zu besuchen oder anzurufen, der uns in diesem Zusammenhang einfällt.

Ich wünsche euch eine besinnliche Adventzeit und ein geruhames Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien. Für das neue Jahr wünsche ich euch: „Bleibts gsund und habts eich gern!“

Segen

Segen über dein Leben.
Gesegnet deine Gegenwart
und deine Zukunft.
Dein Tun und dein Lassen.
Deine Abschiede und deine
Aufbrüche.

Segen über dein Leben.
Gesegnet deine Herkunft
und deine Geschichte.
Die Orte und Wohnungen,
Landschaften deines Lebens.
Die Menschen, die vor dir waren
und die Menschen,
die mit dir sind.

Segen über dein Leben.
Gesegnet deine Erinnerungen,
die schmerzhaften und die
schönen, die dunklen Nächte
der Seele und die Augenblicke
des Glücks.
Deine Wandlungen und deine
Versöhnung.

Segen über dein Leben.
Ganz soll es sein
Heil soll es werden.

(Verfasser unbekannt)

*„Je stiller du wirst,
umso mehr kannst du
hören“*

Ram Dass

mit
ein
and
er
Pfarr**e**
leben!

Einladung zum Laternengang zur Nikolauskapelle

Von Mag. Ernest Ulbrich



Die Nikolauskapelle in Adlwang erinnert an die einstige Filialkirche in Emsenhub, die jahrhundertlang zur Pfarre Waldneukirchen gehörte. Zum Hochfest des Heiligen Nikolaus findet seit 32 Jahren ein Laternengang statt. Heuer ist er am Donnerstag, den 5. Dezember. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Kirchenplatz in Adlwang. Gehzeit ist ungefähr 20 Minuten. Es gibt eine stimmungsvolle Andacht bei der Kapelle. Dazu wird die „Altpfarre“ sehr herzlich eingeladen.

Pfarrblattspende

Das Pfarrblatt ist als wichtiger Kommunikationsträger unserer Pfarre grundsätzlich kostenlos.

Wir bitten Sie auch heuer wieder um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag.

Wenn Sie eine Spende geben möchten, benutzen Sie bitte den beiliegenden Erlagschein.

Herzlichen Dank

Pf. Mag. Alois Hofmann



Tag der Ehebubilarer

Von Regina Diwald

Sechs Silberne, sieben Goldene und zwei Diamantene Jubelpaare nahmen an der Feier der Ehebubilarer am Sonntag, 29. September in der Pfarrkirche teil. Musikalisch wurde die Festmesse wunderschön umrahmt vom Kirchenchor und einem Ensemble der Musikkapelle, waren doch einige MusikerInnen und Chormitglieder bei den Jubilarer. Anschließend ging es in den Pfarrsaal, wo der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Festausschuss die Gäste bewirtete. Dank an die Goldhaubengruppe, besonders an Helene Feichtinger, die wie jedes Jahr die Kerzen für die Ehebubilarer gestaltete.



Konzert des Kirchenchores Waldneukirchen

Von Alexander Schedlberger

Am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) lädt der Kirchenchor Waldneukirchen zum Ave-Maria-Konzert in der Pfarrkirche ein. Als musikalische Gäste sind heuer die Waldneukirchner Stubenmusik „Die Wechselsaitig'n“ sowie ein Ensemble, bestehend aus Studierenden der Musikuniversität Linz, zu erleben.

Sichern Sie sich Ihre Karten für eine der beiden Aufführungen um 15.00 und um 18.00 Uhr.

Der Kirchenchor freut sich auf zahlreichen Besuch!

Mütterrunde Waldneukirchen

Von Sabine Riedl und Julia Ganglbauer

Mit Schul- und Kindergartenbeginn hat auch für die Mütterrunde – mit kleinen personellen Veränderungen - ein neues Jahr begonnen. Im Organisations-Team der Mütterrunde dürfen wir Christina Kaltenböck und Eva Kopf sehr herzlich willkommen heißen. Daniela Wasserbauer hat nach jahrelanger Mitarbeit nun andere Aufgaben in der Pfarre übernommen. Danke liebe Dani für deinen Einsatz.

Das Mütterrunde Organisations-Team hat für dieses Jahr wieder ein spannendes Programm zusammengestellt. Nach dem Kegelabend, der Kinderbetreuung am Holzbirndlkirtag und dem Herbst-Umtauschmarkt wird es unter anderem einen Nähnachmittag, ein gemeinsames Adventkranzbinden und für unsere Kinder einen Besuch im Tiergarten in Wels oder bei den Ponys von Agnes Pürstinger geben. Erstmals dürfen auch die Papas mit den Kindern einen spannenden Nachmittag bei der Feuerwehr verbringen. Im November wird es wieder einen Kinder-Notfallkurs mit Hermine Schmied geben und zum Abschluss entspannen wir uns beim 2-tägigen Wellness-Ausflug im Juni.



Zum Kinderfasching dürfen wir Euch bereits jetzt herzlich einladen!

Unser neues Programm kann auf der Facebook-Seite „Mamis & More“ eingesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten werden zeitnah per E-Mail versendet. Bitte um Kontaktaufnahme, wer in den E-Mail-Verteiler hinzugefügt werden möchte: muetterrunde@gmx.at. Wir freuen uns über zahlreiche Jung-Mama's bei all unseren Veranstaltungen!



Zwergerrunde & Krabbelmäuse

Seit September trifft sich die Zwergerrunde wieder einmal im Monat im Pfarrheim zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen. Die Zwergerrunde ist jene Spielgruppe für die größeren Kinder bis zum Kindergarteneintritt. Mit Februar starten dann auch wieder die KRABELMÄUSE. Die Krabbelmäuse-Gruppe ist für kleinere Kinder von ca. 1/2 bis 1 1/2 Jahren (geboren zwischen 1. September 2018 und 31. August 2019)

Wer Interesse an den Spielgruppen hat, bitte bei Sabine Riedl 0650/2525251 oder unter muetterrunde@gmx.at melden.



Kirchensanierung

Von Josef Riedl, Obmann des Finanzausschusses

Unsere Kirchensanierung schreitet voran! Nach der Sanierung des Dachstuhles und dem Gewölbe im Bereich der Apsis wird im kommenden Jahr die Außenrenovierung des Turmes und der Straßenseite in Angriff genommen. Im heurigen Jahr durften wir bereits über 10.000 Euro an Spenden entgegennehmen, vielen herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Trotzdem kommen wir nicht umhin, und werden im Frühjahr eine Hausammlung durchführen müssen. Schon jetzt bitten wir um Ihr Verständnis und Wohlwollen und freuen uns, wenn dank Ihrer Spende und dem Zutun vieler Freiwilliger unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz erstrahlt.



Anlässlich unseres 10-Jahres-Jubiläums des Friedenslichtmarathons in Waldneukirchen laden wir nach der Mitternachtsmette wieder zu Glühwein, Glühmost und Kinderpunsch ein. Die freiwilligen Spenden dafür werden für die Kirchenrenovierung gegeben.

Veranstalter ist der Sportverein Waldneukirchen.

Organisator: Josef Pramhas



Krippen- ausstellung im Pfarrheim Waldneukirchen

Harald Richter stellt
verschiedene Krippen
seiner Sammlung aus

Samstag, 23. Nov. von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 24. Nov. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Am Samstag, 23. November findet um 16.00 Uhr eine **Krippensegnung** statt. Sie können auch die eigene Krippe zur Segnung mitbringen.

Krippenbauer Johann Rankl aus Inszersdorf bietet orig. Südtiroler Holzfiguren und selbst gemachte Krippenstadeln zum Kauf für die Besucher an (auch Zubehör!).

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Harald Richter und sein „Krippenfreund“ Rudi Seibt freuen sich auf Ihr Kommen!



Das war das Jungschar-Lager 2019

„Hol(l)lywood“ - der Titel des Jungscharlagers 2019 in Hollenstein.

Vom 25. bis 31. August waren die jungen Waldneukirchner unterwegs. Hier ein paar Bilder vom „Event des Jahres“.

Gönn' dir was!



Kultur
Bildung
Waldneukirchen

Sonntag, 1. Dezember 2019, 18.00 Uhr, Treffpunkt vor der Kirche

Meditativer Laternengang

Ausklang bei Punsch und Gebäck durch die KBW Mitarbeitern Bitte Laternen nicht vergessen!

Einladung zum Gitarrenwochenende

Mit Walter Nimmerfall für Anfänger und Wiedereinsteiger, die Gitarrenbegleitung ohne Noten kennen lernen wollen. Schrittweises Erlernen der Gitarrengriffe und der gebräuchlichsten Schlag- und Zupfmuster. Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren wird geweckt.

Kursbeginn ist am Freitag 14. Februar 2020 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag 15. Februar 2020 von 8.30 Uhr mit Mittagspause bis 16 Uhr.

Kursbeitrag € 110.- pro Person Anmeldung bei Marianne Damböck 0676/5966940

So war Silentium – The Silentparty

Von Maria Schörkhuber



Nun ist Silentium – The Silentparty der Jugend Waldneukirchen auch Geschichte, doch es war eine Nacht, die man nicht so schnell vergessen wird.

Ab 20 Uhr strömten die Besucher durch den Eingang um unsere Happy Hour bis 22 Uhr nicht zu versäumen und auszunutzen. Der Saal war gefüllt, Hiems und ein DJ von Silent Disco Austria heizten der Menge ordentlich ein und stimmte sie auf unsere Mainacts ein. Unsere 90s Bar wurde beinahe gestürmt und bald hielten viele Besucher entweder eine Capri Sonne oder eine Milchschnitte als kleine Stärkung in der Hand. Unsere Mainacts Housekrawall und Robert Hitch bildeten den Höhepunkt des Abends und die Menge tanzte ordentlich zu den besten Beats der DJs ab. Auch die Kellerbar war immer gut besucht und wurde von DJ Readoo mit allerbesten Songs versorgt. Bis 4 Uhr morgens wurde ausgelassen gefeiert und getanzt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Arbeitern, Mitwirkenden und Besuchern, die diesen Abend möglich gemacht haben. Ohne euch wäre es nicht so ein erfolgreicher Abend geworden, dankeschön!

Nächstes Jahr werden wir euch wieder am 25. Oktober eine unglaubliche Partynacht liefern, also gleich vormerken für 2020!

Die Sternsinger kommen

Unsere Sternsinger werden Sie am Freitag, 3. Jänner oder am Samstag, 4. Jänner besuchen und wie jedes Jahr um eine Spende für über 500 Projekte der Dreikönigsaktion bitten. Bitte öffnen Sie Ihre Türen und Herzen und nehmen Sie unsere „Könige“ gut auf. Es besteht auch die Möglichkeit, die Sternsinger zu Mittag mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen, worüber sich die Organisatoren sehr freuen würden. Ein kurzer Anruf in der Pfarrkanzlei 07258/7589 genügt.

Die Sternsingerproben werden auf der Pfarrhomepage bzw. in der Kirche nach den Gottesdiensten bekannt gegeben. Alle Kinder ab ca. 8 Jahren, die gerne singen und mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen. Kontaktperson ist Katharina Diwald Tel. 0650-8390305.

Hallo liebe Bücherfreunde!

... Habt ihr das auch gerochen? - oder täuscht mich meine Mäuse-Nase, aus lauter Vorfreude, auf das, was da kommt?

Wahrscheinlich fragt ihr euch jetzt: „Häh??- was meint sie denn?“

Wenn ich mein Näschen nach oben strecke, und so richtig tief einatme, da ist er, der Duft nach Lebkuchen, nach Vanillekipferl und allerlei guten Leckereien – und wenn es kalt wird, riecht es auch nach Schnee!

*Es ist wieder soweit, ich freue mich schon soooo auf den **Advent!***

... nicht nur wegen des Schnees und der Leckereien,

ich freue mich schon so auf die **Geschichten**, die an den Advent-Sonntagen vorgelesen werden!

Ich würde mich sehr freuen, wenn **viele Kinder** kommen, um mit mir gemeinsam zuzuhören! (Mama und Papa dürfen auch mitlauschen ich wollte als kleines Mäuschen auch nie wohin ohne Mami ...;))

Vorgelesen wird immer nach der 2. Messe, im Raum neben der Bücherei. (am 22. 12. ist nur eine Messfeier um 8.30 Uhr – da wird anschließend natürlich auch vorgelesen!)

... und wer weiß? Vielleicht gibt es auch schon ein paar Weihnachtskekse zu knuspern – falls ich nicht vorher schon alle weggeknabbert habe!



Bis bald! - recht liebe Grüße von eurer Büchermaus!

STERNSINGEN: Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen. Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.





Ich falle in die Erde und wachse – „Der Tod gehört zum Leben“

Von Johanna Barteder

Es fällt uns leicht mit Kindern von der Entstehung des Lebens und dessen Entwicklung zu erzählen. Dennoch ist es wichtig sich auch mit der vergänglichen Seite des Lebens zu beschäftigen.

Für ein Kind hat der Tod noch keinen Schrecken. Es sieht, wie alles wächst und wieder vergeht. Es staunt über die Schönheit einer Blüte und freut sich selbst an einer verdorrten Sonnenblume. Es nimmt das Leben, wie es ist. In dieser Natürlichkeit können wir Erwachsenen von den Kindern lernen, den Tod in seinen vielfältigen Formen nicht aus dem Alltag zu verdrängen, sondern ihn genauso selbstverständlich zu betrachten wie die Kinder.

Im späteren Fragealter und in akuten Verlust- und Trauersituationen erleichtert diese frühe Offenheit den bewussten Umgang mit den Fragen des Kindes. In der religiösen Erziehung verbleiben wir zunächst auch beim naturhaften Erleben, das uns bereits davon erzählt, dass sich jedes Leben nach dem Tod verwandelt. Es fällt nicht ins Nichts, es fällt in Erde oder Wasser und wird zu etwas Neuem. Schritt für Schritt kann ein Kind dann weiterfragen und nach eigenen Antworten suchen.

Im Bilderbuch „Guten Morgen alter Baum“ von Masao Tsurumi, wird Kindern eine Zuversicht und Hoffnung vermittelt, die sie angesichts ihrer Konfrontation mit dem Thema Tod dringend brauchen: die Liebe ist stärker als der Tod; denn die unbewusste Frage des Kindes lautet zunächst nicht, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, vielmehr hat es Angst, verlassen zu werden und ohne Geborgenheit leben zu müssen.

Hier die Geschichte:

Guten Morgen alter Baum

Sven und Inga besuchen ihren Großvater. Er lebt draußen vor der Stadt in einem kleinen Haus mit einem großen Garten. In dessen Mitte steht eine alte Buche. Sie ist der Lieblingsbaum der Kinder. Ihr mächtiger Stamm steht fest auf dem Boden.

Sie begrüßen Großvater mit einem dicken Kuss. Dann laufen die beiden hinaus in den Garten und rufen schon von weitem: „Hallo alter Baum!“ Manchmal legen sie ihre Arme um seinen starken Stamm und spüren seine Rinde. Am liebsten aber klettern sie in seine Zweige und Äste, verstecken sich hinter den Blättern und lassen sich sanft hin und her wiegen. Manchmal warnt Großvater die beiden Kinder: „Seid vorsichtig. Der Baum ist alt. Seine Zweige können morsch sein und abbrechen.“ „Keine Angst, Großvater, der Baum ist viel stärker als wir“, lachen die Kinder und wiegen sich im Wind. Eines Nachts heult ein gewaltiger Sturm um das kleine Haus. Plötzlich hören Inga und Sven ein Krachen und Brechen. „Ist das wohl unser alter Baum?“ flüstert Inga erschrocken. Am nächsten Morgen sehen die beiden Kinder, was geschehen ist. Der Sturm hat den Baum gefällt. Nun liegt er auf der Erde. Traurig setzen die Kinder sich in seine Äste. „Nun ist er tot und wir können nicht mehr mit ihm spielen“, sagt Sven. „Ja“, antwortet Großvater, „er war alt und ist gestorben. Aber er wird noch lange für euch da sein. Er wird uns mit seinem Holz Wärme schenken für den Winter. Er wird mit seinen Blättern zu einer Höhle werden für den Igel. Er wird mit seinen Bucheckern die hungrigen Eichhörnchen satt machen.“

Als es Winter wird, sitzen Sven und Inga mit Großvater vor dem warmen Kaminfeuer. Die Holzscheite prasseln. Die Drei denken an den alten Baum. „Weißt du noch, wie er uns gewiegt hat in seinen Zweigen?“, sagen die Kinder zueinander. Da steht Großvater auf. Er hat eine Überraschung für sie.

Aus dem Holz hat er einen großen Schaukelstuhl gebaut. „Seht ihr, sogar schaukeln lässt er euch noch“, schmunzelt Großvater. Schnell klettern sie hinauf und wiegen sich hin und her.

Der Frühling kommt ins Land. Immer noch laufen Inga und Sven an jenen Platz, an dem ihr geliebter alter Baum stand. Manchmal sind sie traurig. Heute jedoch jubeln sie. Sie haben einen ganz kleinen Baum entdeckt. Aus einer vergrabenen Buchecker ist eine kleine Buche gewachsen. „Hallo alter Baum“, rufen sie. „Jetzt ist aus dir ein junger Baum geworden.“ Voller Freude nehmen sie sich an den Händen und tanzen um den Baum.

Neues von FELIGGs

Von Susanne Bergmair

Aus Liebe geben...

annehmen...

erfüllt sein...

sich beschenken lassen.

Advent ist die Zeit, um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorzubereiten -vorbereiten auf das Beschenktwerden. Oft fällt es uns nicht leicht, Geschenke anzunehmen und dafür dankbar zu sein. Oft fällt es uns auch schwer, einfach nur aus Liebe zu geben, ohne etwas dafür zu erwarten.

Zu Weihnachten schenkt uns Gott seinen Sohn aus Liebe. Nicht als König, nicht mit Krone - nein - als kleines Kind schenkt er sich uns. Aus Liebe.

Lassen wir uns erfüllen von diesem Geschenk, bereiten wir uns vor auf dieses Wunder der Heiligen Nacht.

Wir laden euch ein zur Adventkranzweihe am 30. November um 16 Uhr in der Kirche. Der Gottesdienst wird vom Feliggs - Chor gestaltet.

Auch zur Krippenfeier am 24. Dezember um 16 Uhr möchten wir herzlich einladen.



Adventrucksack

Der Adventrucksack ist wieder“ on Tour.“

Das FELIGGs – Team freut sich, wenn sich Familien mit dem Rucksack die Vorweihnachtsfreude ins Haus holen und sich Zeit nehmen zum Spielen, Singen oder einfach gemütlich beieinandersitzen.

Schön wäre es, wenn der Rucksack nicht nur zwischen Tür und Angel weitergegeben wird, sondern die Übergabe des Rucksacks zur Begegnung zweier Familien werden könnte. Der gegenseitige Austausch, die Feier, das Singen, das Vorlesen ist besonders für Kinder sehr wertvoll und schön. Auch die Lieder, die in der Krippenfeier gesungen werden, sind in einer kleinen Mappe im Rucksack.

Im Rucksack gibt es ein Heft, in dem die Kinder mit ihren Eltern eine oder mehrere Seiten gestalten können, während der Rucksack bei ihnen ist.

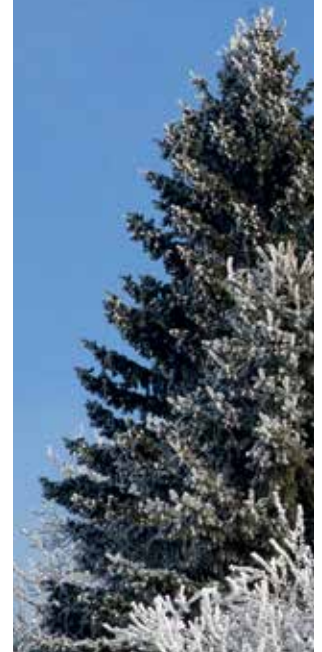
Fünf „Advent-Rucksäcke“ sind vorhanden, und jeder ist mit Materialien zum Spielen, Malen, Singen, Beten, Lesen und Vorlesen ausgestattet. Hoffentlich kommen die Rucksäcke in viele Familien, wo beim gemeinsamen Feiern und Beten das Warten auf Weihnachten verkürzt wird. Der Rucksack bleibt für ein paar Tage bei einer Familie und wird dann der nächsten Familie übergeben.

Interessierte Familien können sich im Pfarrbüro bei Regina Diwald (07258/7590) melden.



Wähle Worte mit
Bedacht
denke in die Tiefe
verschenke
ungedacht
vor allem Liebe.

(© Monika Minder)





Sternenkinder – unvergessen

Von Irene Gasplmayr

Viele Paare und Familien trauern um frühverstorbene Kinder, die für immer in den Herzen ihrer Angehörigen bleiben. Rund um den zweiten Sonntag im Dezember werden weltweit Gedenkfeiern für „Sternenkinder“ abgehalten und Kerzen für sie entzündet.

Worldwide Candle Lighting Day: Ein Licht geht um die Welt

Viele Familien gedenken jährlich weltweit am zweiten Sonntag im Dezember (heuer ist das der 8. Dezember 2019) ihrer (Sternen-)Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind, indem sie um 19:00 Uhr eine Kerze ans Fenster stellen („Worldwide Candle Lighting“). Durch die Zeitverschiebung entsteht eine Lichterwelle, die innerhalb von 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert: Nachdem in einer Zeitzone die Kerzen ein paar Stunden gebrannt haben, erlöschen sie und werden in der nächsten Zeitzone wieder angezündet. „Möge ihr Licht für immer scheinen“, so ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle. Jede Kerze brennt zum Gedenken an eine Kinderseele, die Spuren auf dieser Welt hinterlassen hat.

Wir laden Sie herzlich ein, am **Sonntag, 8. Dezember um 19.00 Uhr** im Gedenken an Sternenkinder eine Kerze zu entzünden und Teil dieser Lichterwelle zu werden. Auch im Andachtsraum in unserer Pfarrkirche besteht jederzeit die Möglichkeit, der „Sternenkinder“ zu gedenken.

<https://www.dioezese-linz.at/sternenkinder>

KINDERGEDENKSTÄTTEN IN OBERÖSTERREICH

[HTTP://STERNENKINDER.INFO/INDEX.PHP/STERNENKINDER/WAS-SIND-STERNENKINDER/GRABSTAETTE/122-OBEROESTERREICH](http://sternenkinder.info/index.php/sternenkinder/was-sind-sternenkinder/grabstaette/122-oberoesterreich)

Die Tage füllen sich mit Zauber

Jetzt, wo der Wind Bäume und Äste zu Schneegestecken friert, füllen sich die Tage mit Zauber, und mit Dingen. Wo Kerzen nicht erlöschen, führen Träume uns aus der Dunkelheit und Worte finden Sinn.

(© Monika Minder)



Pfarr Flohmarkt 2020

Samstag, 18. April
2020

Sonntag, 19. April
2020

Waldneukirchen



termine

Samstag, 23. November:

19.00 Uhr Rhythmische Messe

Samstag, 23. und Sonntag, 24. November:

Krippenausstellung im Pfarrsaal

Samstag, 23. November:

16.00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 24. November:

8.30 Uhr Cäcilienmesse, gestaltet von der Musikkapelle

Sonntag, 24. November:

Adventkranzverkauf der Goldhaubengruppe

Mittwoch, 27. November:

19.30 Uhr Bibelabend mit Elmar OTTO

Samstag, 30. November:

16.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe, gestaltet von Feliggs





Nikolaus Hausbesuche

Der Bote des Heiligen Nikolaus macht am Donnerstag, 5. Dezember in der Zeit von 16 bis 20 Uhr Hausbesuche. Wenn Sie wollen, dass er auch Ihr Kind besucht, melden Sie sich bitte schriftlich an. Formulare liegen beim Schriftenstand hinten in der Kirche oder vor der Pfarrkanzlei auf. Es ist auch möglich, sich das Formular von der Pfarrhomepage herunterzuladen. Abgabetermin ist Montag, 2. Dezember 2019.

Nikolausauffahrt

Freitag, 6. Dezember 2019 um 16.30 Uhr mit Andacht in der Kirche.

Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8.30-11.00 Uhr
Mittwoch 9.30-10.30 Uhr
Donnerstag **NEU**
16.30-18.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch und Freitag 8 -11 Uhr
Donnerstag von 17-19 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
petrusbriefes
ist am 26. Jänner 2020

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt
Waldneukirchen, 4595 Waldneukirchen,
Dorfplatz 12, Tel. 07258 / 7590.
Herstellung: SigMA Werbetechnik

termine

Sonntag, 1. Dezember:

8.00 Frühmesse,

9.30 Uhr Familienmesse, gestaltet von der „Rieada Rud“, nach beiden Gottesdiensten Pfarrcafé der „Heinzelmännchen“

Sonntag, 1. Dezember: 18.00 Uhr

Laternengang des Kath. Bildungswerkes

Donnerstag, 5. Dezember:

16.00 bis 20.00 Uhr Nikolaus-Hausbesuche

Freitag, 6. Dezember:

17.00 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausandacht in der Kirche

Samstag, 7. Dezember:

14.00 Uhr Adventfeier der Kath. Frauenbewegung

Sonntag, 8. Dezember:

9.30 Uhr Wortgottesfeier zu Ehren d. Hl. Ambrosius

Sonntag, 8. Dezember:

16.00 und 19.00 Uhr: Konzert des Kirchenchores in der Kirche

Dienstag, 10. Dezember:

6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche

Mittwoch, 11. Dezember:

19.30 Uhr Bibelabend mit Elmar OTTO

Sonntag, 22. Dezember:

8.30 Uhr Friedenslichtmarathon

Dienstag, 24. Dezember: Hl. Abend

16.00 Uhr Krippenfeier, gestaltet von Feliggs

23.00 Uhr Hl. Mette

Mittwoch, 25. Dezember:

9.30 Uhr Weihnachtshochamt, Kirchenchor mit Orchester

Donnerstag, 26. Dezember:

9.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren d. Hl. Stephanus

Dienstag, 31. Dezember:

15.00 Uhr Jahresschlussandacht

Freitag, 3. Jänner und Samstag, 4. Jänner:

Die Sternsinger kommen!

Montag, 6. Jänner: 9.30 Uhr:

Sternsingermesse

Sonntag, 19. Jänner:

8.00 Uhr Frühmesse,

9.30 Uhr Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder, nach den Gottesdiensten

Pfarrcafé der Linedance-Gruppe

Mittwoch, 22. Jänner:

19.30 Uhr Bibelabend mit Elmar OTTO

Sonntag, 2. Februar:

8.00 Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Lichtmessfeier

Mittwoch, 5. Februar:

Bibelabend mit Elmar OTTO

Sonntag, 16. Februar:

Nach beiden Gottesdiensten Pfarrcafé der Bäuerinnen

Samstag, 7. März:

8.00 bis 11.30 Uhr Umtauschmarkt der Mütterrunde

Sonntag, 15. März: Familienfasttag,

Nach beiden Gottesdiensten Suppenessen im Pfarrsaal

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4451>